

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2008

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss mit 130 beantragten Verfahren gestiegen. Deutlicher Rückgang bei der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 198 Personen. Leichte Zunahme bei den voraussichtlichen Forderungen auf 47,6 Mio. Euro .

Für die Analyse der Insolvenzstatistik durch die Statistikstelle hat das Statistische Landesamt NRW die Jahresergebnisse 2008 für die Stadt Neuss ermittelt.

Danach ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss deutlich angestiegen. Im Jahr 2008 hat es 130 beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen gegeben. Dies waren + 51 oder + 64,6 % mehr als 2007. 41 Verfahren (+ 70,8 %) wurden mangels Masse abgewiesen. In 89 Fällen (+ 61,8 %) wurde das Verfahren eröffnet. Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmer verringerte sich allerdings um - 686 auf 198 Personen. Grund: Im Jahr 2008 hat es in Neuss keine Insolvenz eines Betriebes

mit vielen Mitarbeitern gegeben. Die voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren insgesamt beliefen sich im Jahr 2008 auf 47,6 Mio. Euro (+ 5,8 %).

Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um + 10,8 % zu, die Zahl der eröffneten Verfahren stieg um + 13,1 % und die der mangels Masse abgewiesenen um + 4,2 %. In Neuss lagen diese Veränderungsraten auf sehr viel höherem Niveau. Bei den von der Insolvenz der Unternehmen betroffenen Beschäftigten war der Rückgang in Neuss erheblich höher als im Landesdurchschnitt. Die voraussichtlichen Forderungen sind in Neuss leicht gestiegen, im Land NRW dagegen um - 25,8 % gesunken.

Insolvenzen von Unternehmen im Zeitvergleich

		beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt		
Stadt Neuss	2001	33	23	56	409	47.454
	2002	57	19	76	978	60.292
	2003	58	27	85	338	43.879
	2004	70	17	87	202	30.091
	2005	64	28	92	301	275.486
	2006	63 r	28 r	91 r	206 r	24.512 r
	2007	55	24	79	884	44.933
	2008	89	41	130	198	47.552
	Differenz	absolut	+ 34	+ 17	+ 51	- 686
2008 zu 2007	in %	+ 61,8	+ 70,8	+ 64,6	- 77,6	+ 5,8
NRW	2001	3.309	3.222	6.531	45.414	5.822.560
	2002	6.183	3.187	9.370	68.959	11.289.223
	2003	7.525	3.868	11.393	65.063	9.961.508
	2004	8.102	3.910	12.012	50.825	7.145.752
	2005	7.441	3.317	10.758	46.648	5.570.122
	2006	7.857 r	3.227 r	11.084 r	27.608 r	6.338.739 r
	2007	6.990	2.384	9.374	41.729	6.588.366
	2008	7.904	2.484	10.388	41.017	4.890.577
	Differenz	absolut	+ 914	+ 100	+ 1.014	- 712
2008 zu 2007	in %	+ 13,1	+ 4,2	+ 10,8	- 1,7	- 25,8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle
r: Daten wurden vom Statistischen Landesamt korrigiert



Die Betrachtung der Struktur der Insolvenzen zeigt, dass knapp ein Drittel der Betriebe im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“, 16,2 % im Bereich Gastgewerbe und 11,5 % im Baugewerbe angesiedelt war. Ein Viertel der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer waren im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ und 22,2 % im Baugewerbe tätig.

Die voraussichtlichen Forderungen sind mit 15,0 Mio. Euro (31,6 %) vorrangig im Bereich „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ entstanden. Der Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ folgte mit 12,7 Mio. Euro (26,7 %). Einzelunternehmen, freie Berufe und Kleingewerbetrei-

bende stellten 68,5 % der insolventen Unternehmen. Fast jedes vierte insolvente Unternehmen war eine GmbH. Bei den GmbH's und den Einzelunternehmen, freien Berufen und Kleingewerbetreibenden waren auch die meisten betroffenen Arbeitnehmer (jeweils 78 Personen oder 39,4 %) angesiedelt. Die höchsten voraussichtlichen Forderungen (22,5 Mio. Euro oder 47,4 %) sind bei den GmbH's angefallen. Bei den sonstigen Betrieben, unter denen sich auch Personengesellschaften wie OHG, GbR sowie die recht neue Rechtsform der Private Company limited by Shares (Ltd.) befanden, gab es nur 10 insolvente Unternehmen mit 42 betroffenen Arbeitnehmern und mit 5,3 Mio. Euro voraussichtlichen Forderungen.

Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss Jahresergebnis 2008

	Insolvenzen		betroffene Arbeitnehmer		Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €	
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	3	2,3	1	0,5	143	0,3
Baugewerbe	15	11,5	44	22,2	3.285	6,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	39	30,0	49	24,7	12.692	26,7
Verkehr und Lagerei	10	7,7	12	6,1	1.401	2,9
Gastgewerbe	21	16,2	36	18,2	6.971	14,7
Information und Kommunikation	4	3,1	1	0,5	623	1,3
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung	5	3,8	2	1,0	1.832	3,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	2,3	5	2,5	3.148	6,6
Freiberufliche, wiss. und technische Dienstleistung	11	8,5	20	10,1	15.015	31,6
Sonstige Wirtschaftliche Dienstleistung	7	5,4	20	10,1	995	2,1
Gesundheits- und Sozialwesen	2	1,5	2	1,0	1.073	2,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2,3	2	1,0	104	0,2
Sonstige Dienstleistung	7	5,4	4	2,0	270	0,6
Insgesamt	130	100,0	198	100,0	47.552	100,0
nach Rechtsformen						
GmbH	31	23,8	78	39,4	22.526	47,4
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	89	68,5	78	39,4	19.685	41,4
Sonstige	10	7,7	42	21,2	5.341	11,2
Insgesamt	130	100,0	198	100,0	47.552	100,0
nach dem Alter der Unternehmen						
unter 3 Jahre alt	18	13,8	66	33,3	2.931	6,2
3 bis unter 8 Jahre alt	53	40,8	74	37,4	21.253	44,7
8 Jahre und älter	48	36,9	58	29,3	21.475	45,2
unbekannt	11	8,5	-	-	1.893	4,0
Insgesamt	130	100,0	198	100,0	47.552	100,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle

13,8 % der insolventen Unternehmen waren weniger als drei Jahre alt. Sie beschäftigten ein Drittel der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer und vereinten mit 2,9 Mio. Euro 6,2 % der voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren auf sich. 40,8 % der Betriebe waren 3 bis unter 8 Jahre alt. Hier gab es 74 betroffene Arbeitnehmer und mit 21,3 Mio. Euro 44,7 %

Anteil an den Forderungen. 48 oder 36,9 % der insolventen Betriebe waren 8 Jahre und älter. Sie stellten 29,3 % der durch Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer (58 Personen) und 45,2 % der voraussichtlichen Forderungen (21,5 Mio. Euro). Bei 11 der insolventen Unternehmen war das Alter unbekannt.